

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
1. Die Transformationsregeln	13
1.1. Die transformationelle Komponente in der generativen Transformationsgrammatik	13
1.2. Kurze Charakteristik der Transformationen	16
1.3. Typologie der Transformationen	21
1.3.1. Transformationen, die auf Baumstruktur operieren	21
1.3.1.1. Tilgung	22
1.3.1.1.1. Recoverability: eine Restriktion für Tilgungstransformationen	29
1.3.1.2. Substitution	30
1.3.1.3. Adjunktion	35
1.3.2. Transformationen, die auf Merkmal- strukturen operieren	38
1.4. Form und Aufbau der Transformations- regeln	39
1.5. Zum Begriff der "Analysierbarkeit" oder die Domäne der strukturellen Beschrei- bung	45
1.5.1. Beispiele für die <u>proper analysis</u>	49
1.5.2. Zur Erweiterung bzw. Verengung der Domäne der strukturellen Beschreibung ...	52
2. Regelordnung	65
2.1. Zur Frage der Reihenfolge bei der An- wendung von Transformationsregeln	65
2.1.1. Zur gleichzeitigen Regelanwendung	67
2.1.2. Zur sequentiellen Regelanwendung	67
2.1.2.1. Zur ungeordneten sequentiellen Regelan- wendung	68

2.1.2.2.	Zur geordneten sequentiellen Regelanwendung.....	77
2.2.	Qualität der Ordnung in einer sequentiellen Regelanwendung	78
2.3.	Allgemeingültigkeit der Ordnung in einer sequentiellen Regelanwendung. Zum Begriff der ein-für-allemal-Ordnung	79
2.4.	Konstitutive Herkunft der Ordnung in einer sequentiellen Regelanwendung	79
2.4.1.	Zur inneren Ordnung	80
2.4.2.	Zur äußeren Ordnung	83
2.4.2.1.	Beispiele für äußere Ordnungen	98
3.	Der transformationelle Zyklus	105
3.1.	Argumente für die Einführung des transformationellen Zyklus	105
3.1.1.	Gibt es ein Argument der generativen Kapazität für zyklische und nicht-zyklische Regelanwendung?	124
3.2.	Charakteristik der Zyklizität	125
3.2.1.	Die nicht-zyklische Regelanwendung	125
3.2.2.	Die zyklische Regelanwendung	132
3.2.2.1.	Zur Ordnung zyklischer Transformationsregeln (Zyklische Ordnung)	135
3.2.2.1.1.	Zur Bestimmung der Ordnung zyklischer Transformationsregeln (Zur Bestimmung der zyklischen Ordnung)	137
3.2.2.2.	Zur Konstanz der zyklischen Ordnung	141
3.2.2.3.	Testordnung und "tatsächliche Ordnung" in der zyklischen Regelanwendung	141
3.2.2.4.	Berechnung der "transformationellen Operationsserien" (TOS)	145
3.2.2.4.1.	Testordnung und tatsächliche Ordnung bzw. transformationelle Operations-	

	serien in Strukturbäumen mit zwei und mehr Zyklen.....	149
3.2.2.5.	Zyklische Regelanwendung und <u>Intervening Rules</u>	154
3.2.2.6.	Berechnung der TOS in zwei und mehr Zyklen	156
3.2.2.7.	Zur praktischen Durchführung der zyklischen Regelanwendung oder zum "Be- fragen der Zyklen"	166
3.2.2.8.	Anwendung des transformationellen Zyklus an sprachlichen Beispielen	176
3.3.	Über sukzessiv-zyklische Regelanwendung	.202
3.3.1.	Argumente gegen die sukzessiv-zyklische Regelanwendung bei bestimmten Trans- formationen	208
3.3.1.1.	Das Argument von der "baumelnden Präposition"	208
3.3.1.2.	Das Argument von der "davonlaufenden NP".	214
3.4.	Gliederung der Transformationsregeln nach dem Kriterium der Zyklizität	220
3.4.1.	Organisation der zyklischen und nicht- zyklischen Regelanwendung	220
3.4.1.1.	LAKOFFs Beweis für die Existenz wenigstens <u>einer</u> präzyklischen Transformationsregel.	229
3.4.1.2.	LAKOFFs Beweis für die Existenz final- zyklischer Regeln	234
3.5.	"The Ordering Hypothesis" J. W. BRESNANS oder das "zyklische Schlußlicht-Ver- fahren"	253
4.	Zur Frage der Notwendigkeit äußerer Regel- ordnungen	260
4.1.	Die Theorie zur "Regelanwendung ohne äußere Ordnung" von KOUTSOUDAS et al. ...	262

4.1.1.	Zyklus statt äußerer Ordnung	262
4.1.2.	Das Obligatorisch-Optional-Prinzip statt äußerer Ordnung	266
4.1.3.	Das Postulat der äußeren Ordnung ist nicht notwendig	270
4.1.4.	Gibt es überhaupt äußerlich geordnete Regeln?	274
4.1.4.1.	Die äußere Ordnung ist nicht ausreichend oder der "Sufficiency Fallacy"	276
4.1.4.2.	Die äußere Ordnung ist nicht notwendig oder der "Strict Order Fallacy"	279
4.2.	Die Theorie zur "Regelanwendung ohne äußere Ordnung" von KISSEBERTH	282
4.3.	Abschließende Bemerkungen zum Streit um die äußere Regelordnung	283
5. (Anhang)	Ein neuer Transformationsregel-Typ: " <u>Peeking Rule</u> " und " <u>Peeking</u> "	286
5.1.	" <u>Peeking Rule</u> " und " <u>Peeking</u> "	286
5.1.1.	" <u>Peeking Rule</u> ": " <u>Peeking</u> " als "Blick" auf den output einer Transformations- regel	289
5.1.2.	" <u>Peeking</u> " als "Blick" auf transforma- tionelle Posteriora	293
	Anmerkungen	297
	Literaturverzeichnis	319